

Plastik vermeiden oder sinnvoll (wieder)verwenden!

GUNOLD: Stickerei und textile Dekoration im Herbst-Winter 2023/2024

Modemarken entdecken Wege, wie sie Plastik vermeiden oder es sinnvoll (wieder)verwenden können. Denn wir lieben zwar Plastik, haben aber offensichtlich zu viel davon benutzt. In Industrie wie privat, sollten, ja können wir nicht einfach so weitermachen, wie bisher. Reiner Knochel, Textile Experience, fasst die angesagten und wichtigsten Stick-Trends zusammen.



Schwarze „Bubble-Folie“ mit Linoldruck von Annette Hecht-Bauer, Modefachschule Sigmaringen, mit Hitzepresse auf Denim gepresst und mit der Pfaff Creative Icon 2 bestickt. Realisation: Reiner Knochel

Alles wird besser. Oder wird alles schlimmer ?

Können wir zur Normalität zurückkehren ? Wollen wir denn überhaupt zur Normalität zurückkehren ?
Können wir es uns erlauben, zu dem zurückzukehren, was uns normal erschien ?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns täglich. Wir müssen wohl lernen, dass unser Leben in den letzten Jahrzehnten vielleicht etwas zu „convenient“ geworden ist ? Braucht es denn wirklich geschälte und in Plastik verpackte Orangen, um eines der absurdesten Beispiele modernen Lebens zu nennen ?

Die Ausstellung „Plastik – die Welt neu denken“ im Vitra Design Museum (noch bis 4. September 2022) zeigt anschaulich die Entwicklung von Plastik von der Erfindung bis heute. Wir lieben Plastik und haben offensichtlich zu viel davon benutzt. Dies zeigt uns ein weiteres Mal auf, wo wir heute stehen und dass wir alle, in der Industrie wie im privaten Leben, nicht einfach so weitermachen können, wie bisher.

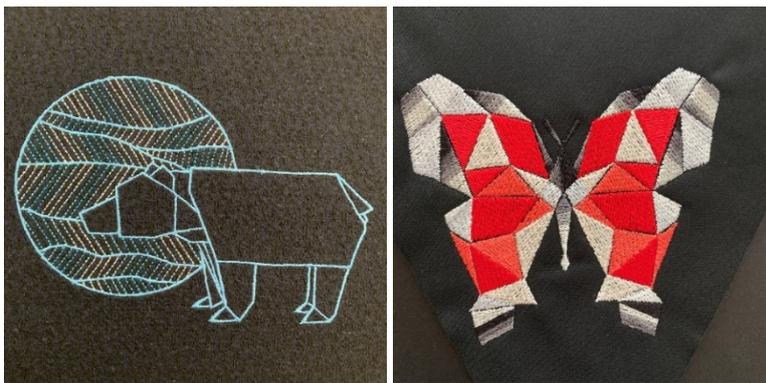


Links: Geschrunppte Plastikfolie mit Stickerei von Emilie Weidenhiller, Modefachschule Sigmaringen

Mitte: Strick, mit Plastikfolie beschichtet und bestickt. Design: Paul Pfeiffer, Modefachschule Sigmaringen

Rechts: Barkcloth Baumrindenmaterial und beschichtete gestickte Spitze, bestickt mit der Pfaff Creative Icon 2. Realisation: Reiner Knochel

Die Menschen denken viel nach und sie entdecken dabei die Vergangenheit neu und damit auch viele der fast schon vergessenen Handwerkstechniken. So wird modernes Design auch durch alte Origami Techniken beeinflusst. In der Stickerei bietet sich hier Viskosegarn an, denn es schafft Tiefe alleine durch den Wechsel der Stichrichtung und erinnert so an gefaltetes Papier



Links: Gestickter Eisbär mit Sulky und Sulky multicolor von Gunold. Design: Viola Schmitz & Jana Gronau, AMD Düsseldorf

Rechts: Von Origami inspirierter Schmetterling, gestickt mit Gunolds Sulky Garn. Design und Realisation: Jutta Erb, Modefachschule Sigmaringen

Haarige Looks sind sehr wichtig. Die Designs sollen nicht zu simpel und clean sein. Natürliche, wilde Erscheinungsbilder sind gefragt. Fransen und Schlaufen sind überall zu finden. Mut zum Imperfekten! Haben Sie schon einmal gestickte Fransen ausprobiert? Es geht ganz einfach und Ihre Kunden werden es lieben!



Links : Schlaufenstickerei mit neonfarbenem Poly von Gunold. Design und Realisation: Jutta Erb, Modefachschule Sigmaringen

Mitte: Gestickte Buchstaben mit Fransen. Poly Flash von Gunold. Design und Realisation: Maisel World of Textiles

Rechts: Gestickte Fransen mit Poly von Gunold. Idee und Realisation: Irene Körting, Hochschule Reutlingen



Links: Gesticktes Monogramm mit Fransen von Patrick Pfeiffer, Modefachschule Sigmaringen

Mitte: Fake fur (Gunold Poly) von Elias Kremer, Modefachschule Sigmaringen

Rechts: Gestickte Buchstaben mit überlangen Fransen. Filaine Garn von Gunold Design und Stickerei: Maisel World of Textiles

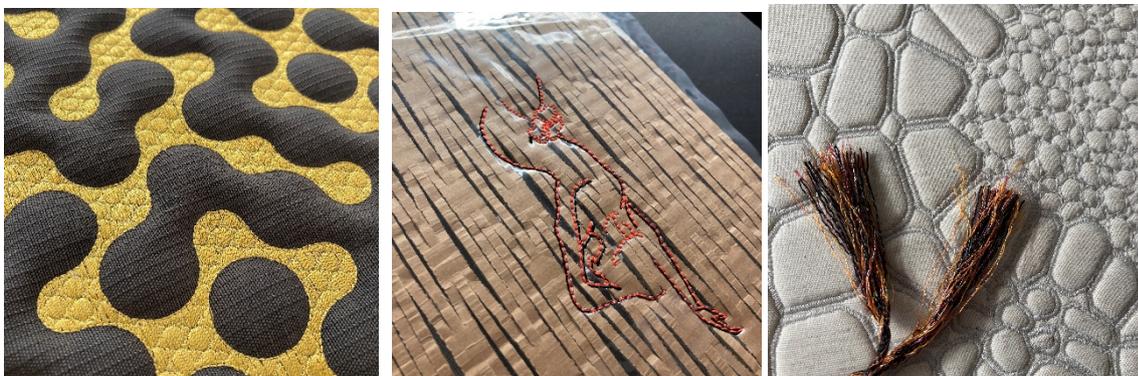
Wir möchten uns schützen, wovor auch immer, daher lieben wir es, uns in Lagen zu hüllen. Manchmal ist es zu heiss, manchmal zu kalt, da ist es sehr praktisch, immer eine extra Lage dabei zu haben. Auch Stickerei bietet faszinierende Möglichkeiten, einen Lagenlook und 3D Optiken in Ihre Styles zu bringen. Und achten Sie auf die Fotos, viele der gezeigten Designs brauchen überraschend wenig Stiche...



Links : Lagen von Filz, fixiert mit hochglänzendem METY von Gunold

Mitte : 3D Stickerei auf Leder, umgesetzt von Embcon

Rechts: Schattierungen in orange mit unterschiedlichen Gunold Effektgarnen. Design: GS UK



Links: Interessante Kontraste durch flache und erhabene Elemente. Design: Franco Biraghi

Mitte: Layering aus verschiedenen Verpackungsmaterialien. Design: Emilie Weidenhiller, Modefachschule Sigmaringen

Rechts: 3D Puffy von Gunold unter den Stoff gelegt zaubert überraschende Reliefs. Design: GS UK



Links : Verschiedene Stofflagen in Kombination mit Stickerei. Design: Christine Eck, Modefachschule Sigmaringen

Mitte : Stickerei-Fragmente als Applikation auf vorhandenem Stickmotiv. Design : GS UK

Rechts : 3D Buchstaben auf transparentem Stoff. Design : Kristina Sandu, Burg Giebichenstein Halle

Silber und schwarz werden dominierende Rollen in dieser Kollektion übernehmen, zusammen mit weiss und off-white. Diese neutralen Farben bieten uns den Freiraum, die Kraft der Farben und Stoffe wirken zu lassen.



Links und Mitte: Garnmix in silber und schwarz. Design: GS UK

Rechts : Rosen aus transparentem „INVISIBLE“ Garn von Gunold. Design : Jacob Seitz, Modefachschule Sigmaringen



LLinks: Gebürstetes Gunold Logo aus Filaine Garn

Mitte: Silberfarbenes METY von Gunold, Design: GS UK

Rechts: Auswahl verschiedener Silber-Töne aus der Gunold Kollektion



Links: Feder Stickerei mit COTTY BIO von Gunold. Design: GS UK

Rechts: Kombination von Gunolds Effektgarnen Poly Flash und Glitter. Design: GS UK

Die Anwendung von Effektnähten und das Spiel mit Visible Mending bereichert auch einfachste und cleane Stoffe und zeigt Ihren Kunden Ihre Liebe zum Detail.



Links: Effektnähte auf Wolle. Design: Westsächsische Hochschule Zwickau

Mitte: Visible Mending (Westsächsische Hochschule Zwickau)

Rechts: Effektnähte mit Gunolds Sulky Multicolor auf Neopren-Stoff, realisiert von Anja Wanninger, Modefachschule Simgaringen

Wir wünschen eine farbenfrohe und erfolgreiche neue Kollektion !

Alle Photos : Reiner Knochel

Reiner Knochel – Textile Experience – August 2022